



# NEUES von St. THOMAS

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas  
Hamburg-Rothenburgsort  
Vierländer Damm 1 · 20539 Hamburg

---



**August – Oktober 2024**

---



Martin Luther soll gesagt haben: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Das haben wir getan! Dieses Apfelbäumchen haben die Konfis des letzten Jahrgangs Pn. Blum zur Konfirmation im Mai 2023 geschenkt. Es trägt schon eine erste Frucht. Ein Hoffnungszeichen!

*Foto: Christiane Heidler*



## Inhaltsverzeichnis

Impuls _____	3
Turmsanierung _____	4-5
Impressum _____	5
Online-Spende _____	6
Küster*innen-Team und Nacht der Kirchen _____	7
Neues Mahnmal _____	8
Abschiedskonzert _____	9
Gottesdienste _____	10-11
Vikariat _____	12
Gottesdienst mit Kasperpuppenbühne _____	13
Konfis und Ex-Konfis _____	14-15
Rückblicke _____	16-17
Regelmässig und Amtshandlungen _____	18
Spenden _____	19
Kontakte _____	20



## Frederick

ist mein Freund. Er ist eine kleine Feldmaus, die mit anderen Mäusen in einer Steinmauer lebt. Alle Mäuse wuseln dort herum, suchen etwas zu essen, sammeln Vorräte für den Winter und sehen auch zu, dass sie es dann kuschelig warm haben. Nur Frederick sitzt da, betrachtet die Farben des Himmels und der Pflanzen, lauscht auf Klänge und auf Worte. Frederick sitzt einfach da. „Hej, Frederick, tu du auch was!“, sagen die anderen Mäuse. Frederick: „Ich tue doch was. Seht, ich sammle Farben, Klänge, Wörter. Wenn es im Winter kalt wird, dann wissen wir nicht mehr, wie die Farben aussehen, wie die Klänge sind, welche Wörter uns guttun.“

Es wurde Winter, die Mäuse froren und waren hungrig – und schlecht gelaunt. „Hej, Frederick, was ist mit deinen Vorräten?“ Und Frederick erzählte: von den blauen Kornblumen und dem roten Mohn, von den Sonnenstrahlen und dem Gezwitscher, vom Lied der Amsel und den Abenteuern der Mäusekinder. Da wurde den Mäusen warm ums Herz. Sie hatten Kraft in sich, die auch in schweren Zeiten trägt.

Liebe Menschen in Rothenburgsort! Wir teilen die drei Monate, in



Foto: Nele Tiemeyer

denen Pastorin Blum weg ist, miteinander. Gemeinsam werden wir Schätze finden (und nicht suchen!), die dem Leben Kraft geben. Die Kraft ist schon da, es gilt sie zu finden! Wie oft versperrt „schlechte Laune“ den Blick auf das Schöne, das Hinhören auf ein herzliches Wort, das Lauschen auf das Lied des Lebens und des Liebens in unserem Inneren. Überhaupt, wie oft denken wir, irgendetwas oder irgendwer müsste uns „glücklich“ machen. Glück wohnt in uns und möchte wachgeküsst werden, gefunden, aufgespürt. Immer neu. Unerwartet. Ohne Plan. Einfach nur mit offenen Sinnen und offenem Sinn. Ich freue mich auf Sie und unsere gemeinsame Sommerreise in Rothenburgsort!

Ihre Pastorin  
Friederike Heinecke

Anmerkung der Redaktion:  
Pn. Heinecke bezieht sich auf das Kinderbuch „Frederick“ von Leo Lionni



### Schön geworden ist's!

Mitte Juni haben wir auf die vollendete Dach- und Turmsanierung angestoßen und freuen uns täglich am neuen Erscheinungsbild des Turmes, dem die Auffrischungsmaßnahme deutlich anzusehen ist! Besonders blau und golden strahlt die Turmuhr, die für etliche Nachbar\*innen so wichtig ist wie eine Küchenuhr. Ihre Glockenschläge, die durch den Tag führen, sind Musik in den Ohren vieler! Vollkommen überraschend erreichte uns „auf die letzten Meter“ eine namhafte Spende von

des-  
sen Frau in Rothenburgsort den Feuersturm dreijährig schwer verletzt überlebt hatte. Ihr Leben blieb bis zu ihrem Tod vor zwei Jahren gezeichnet von diesem

Ereignis. Ihrer zu Gedenken und als Mahnung für uns alle war Motivation für seine Spende. Solche Großzügigkeit erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und Demut vor dem, was Menschen Unvorstellbares haben erleben müssen. Große Dankbarkeit empfinde ich auch den Handwerkern und un-



Foto C. Blum

serem Architekt\*innen-Team gegenüber, die die Dach- und Turmsanierung mit ihrer Fach-Expertise durchgeführt haben. Die Männer der Dachdecker-Firma DHW Schultz & Sohn gehörten irgendwann fast zur Familie; Sibylle Rehder von der Bauabteilung des Kirchenkreises Hamburg-Ost



gab den Staffelstab nach Eintritt in ihren Ruhestand an Diana Korscheid weiter, Jan Slejhar vom Bauinstitut Hamburg-Harburg hat die Baumaßnahme von Anfang bis Ende begleitet. Unvorstellbar für mich, was wir ohne sie gewesen wären! Viele Male musste mit den Handwerksfirmen und dem Denkmalschutzamt Hamburg über Details verhandelt werden, die Arbeiten überwacht und abgenommen werden, die Abrechnungen geprüft und Verwendungsnachweise erbracht werden. Auch für unseren im Minijob arbeitenden

Teilzeit-Hausmeister Wolfgang Eltermann war es Ehrensache, unzählige Male sehr früh morgens auf der Matte zu stehen, wenn mal wieder der Strom ausgefallen war, die Maurer Wasser brauchten oder die Baustelle am Ende eines Arbeitstages ungesichert zurückgelassen worden war. Unsere Dach- und Turmsanierung ist für viele Beteiligte ein Herzensanliegen geworden und dafür sage ich ganz herzlichen Dank!

Pastorin Blum

## Bitte unterstützen Sie uns weiter mit der Finanzierung der Turmsanierung!

### Vielen Dank für Ihre Spende!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas  
Hamburg Rothenburgsort

Hamburger Sparkasse  
BIC: HASP DE HH XX  
IBAN: DE12 2005 0550 1218 1204 81  
Verwendungszweck:  
Dach- und Turmsanierung

### Impressum

HERAUSGEBERIN  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort  
REDAKTION und V.i.S.P.  
Pastorin Cornelia Blum

LAYOUT  
DTP-Service Peter Dibowski  
info@dibosoftware.de  
AUFLAGE: 600  
REDAKTIONSSCHLUSS  
für Nov 2024-Jan 2025:  
Freitag, 4. Oktober 2024

EV.-LUTH KIRCHENGEMEINDE  
ST. THOMAS

PROBIEREN SIE  
JETZT:  
**ONLINE  
SPENDE**  
FÜR UNSERE  
TURMSANIERUNG

Ganz einfach den QR-Code mit dem  
Smartphone scannen:



Mehr Informationen:

[www.st-thomas-rothenburgsort.de](http://www.st-thomas-rothenburgsort.de)



**Wir verzichten auf das  
im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der  
Persönlichkeitsrechte.**

*Von li nach re: Christine Siggelkow, Armin Nix (der auch unseren Garten pflegt),  
Nele Sonnenberg und Wolfgang Eltermann*

Hier das aktuelle und inzwischen eingespielte Küster\*innen-Team! Was die machen? Meistens alleine, aber manchmal auch zu zweit begleiten sie jeden Gottesdienst, manchmal auch ein Konzert, eine Beerdigung oder Trauung. Sie bereiten das Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst vor und räumen danach auf, stecken die Liednummern an die Liedtafeln an der Wand, bereiten die Gesangbücher vor, zünden am Sonntag die Kerzen an, stellen die Mikrofonanlage an, läuten die Glocken und empfangen die Kirchenbesuchenden. Einmal im Monat kommt die Vor- und

Nachbereitung des Abendmahls dazu und immer muss gezählt werden, wie viele da waren. Auch die Kollekte wird gemeinsam gezählt. Wenn Sie in diesem fröhlichen Team mitmachen wollen, sprechen Sie mich an!

Pastorin Blum





## Endlich!

Am Dienstag, 24. September 2024 um 12 Uhr ist es soweit: Das neue Mahnmal am ehemaligen Kinderkrankenhaus Rothenburgsort in der Marckmannstraße 129, wo heute das Institut für Hygiene und Umwelt steht, wird draußen auf dem Grünstreifen und in der ehemaligen Kantine des Instituts (gleich um die Ecke davon) eingeweiht! Eine Initiativgruppe aus dem Stadtteil arbeitet seit Jahren in unterschiedlichen Besetzungen dran, dass dieses längst überfällige Gedenk-Projekt in die Tat umgesetzt wird und der mehr als 130 namentlich bekannten Kinder gedacht wird, die hier Anfang der 1940'er Jahre überwiegend von Ärztinnen getötet wurden, weil sie eine Behinderung hatten oder krank waren. Realisiert werden kann das Mahnmal jetzt, weil der Bezirk Hamburg-Mitte nach zähem Ringen die Trägerschaft



Foto: C. Blum

und damit Verantwortung für das Mahnmal übernommen hat. Der Künstler Wolfgang Wiedey hat es entworfen und zusammen mit Hildegard Thevs an der Aktualisierung der Info-Tafeln gearbeitet. Ihren Recherchen ist zu verdanken, was wir über die Biografien einzelner Kinder überhaupt wissen. Zur feierlichen Einweihung des neuen Mahnmals werden Angehörige der Kinder anreisen und es sind alle eingeladen, denen dieses Thema am Herzen liegt. Das provisorische Mahnmal, das seit März 2020 im Garten der Kirche steht, kann dann endlich abgebaut werden.

Pastorin Blum

Foto: Christiane Heidler







## Der Jazz-Gottesdienst geht, die Jazz-Kirche bleibt!

Sonntag, 20. Oktober um 18 Uhr in der Kirche

Foto: Torge Niemann



Im Juni 2004 feierten wir unseren ersten Jazzgottesdienst. Wir: Drei Pastoren, die zugleich Jazzmusiker sind, eine Sängerin, im Hauptberuf Lehrerin, und ein Bassist.

Wir wollten einfach einmal ausprobieren, wie das zusammenpassen könnte – Jazz und Gottesdienst. Niemand von uns ahnte, dass wir in dieser Zusammensetzung ganze 20 Jahre insgesamt 143 Jazzgottesdienste in unterschiedlichen Gemeinden, an unterschiedlichen Orten anbieten würden. Insgesamt sieben Programme haben wir aufgelegt, zu Themen wie Liebe, Älter werden, Zeit...

In der Coronazeit mit ihren Einschränkungen, als nicht gesungen werden durfte, entstand hier in St. Thomas die Jazz-Kirche. Ein

kleineres, weniger aufwändiges Format, aber deshalb nicht weniger intensiv und lebendig. Dieses ortsfeste Projekt besteht weiter.

Im Januar 2024 beschlossen wir, den Hamburger Jazzgottesdienst zu beenden. 20 Jahre älter waren wir inzwischen geworden, Lebensumstände und Prioritäten haben sich verändert. In einem Abschiedskonzert wollen wir Danke sagen für die gute gemeinsame Zeit und laden alle ein, die uns über die Jahre treu geblieben sind, aber auch alle, die sich für Jazz in der Kirche interessieren. Übrigens: Unsere Website [www.jazzgottesdienst.de](http://www.jazzgottesdienst.de) gibt es weiterhin. Dort finden Sie auch zukünftig die Termine der Jazz-Kirche in Rothenburgsort.

Hans-Jürgen Buhl



---

## 10 Uhr Gottesdienste in St. Thomas

*alle Angaben unter Vorbehalt! Achten Sie auch auf unsere Schaukästen und auf die Infos auf unserer Website*

### Sonntag, 4. August

10. Sonntag nach Trinitatis = Dreieinigkeit Gottes  
Pastorin Heinecke, Abendmahl m. Einzelkelchen u. Abstand

---

### Sonntag, 11. August

11. Sonntag nach Trinitatis  
Pastorin Heinecke

---

### Sonntag, 18. August

12. Sonntag nach Trinitatis  
Vikarin Assif, **Diamantene Hochzeit Gunda und Gerd Meier**

---

### Sonntag, 25. August

13. Sonntag nach Trinitatis  
Pastor Calliebe-Winter

---

### Sonntag, 01. September

14. Sonntag nach Trinitatis  
Pastor Schmidt, Abendmahl m. Einzelkelchen u. Abstand

---

### Dienstag, 3. September

**8.30 Uhr und 9.45 Uhr Einschulungssegen**  
für die 1. Klassen der Fritz-Köhne-Schule  
Pastorin Heinecke und Nedra Ouarghi, Islamwissenschaftlerin

---

### Sonntag, 08. September

15. Sonntag nach Trinitatis  
Pastorin Heinecke, mit Taufe

---



---

### Sonntag, 15. September

16. Sonntag nach Trinitatis  
Pastorin Heinecke

---

### Sonntag, 22. September

17. Sonntag nach Trinitatis  
Pastorin Heinecke

---

### Dienstag, 24. September

**12 Uhr! Einweihung des neuen Mahnmals  
am ehem. Kinderkrankenhaus Rothenburgsort**  
Marckmannstr. 129 draußen und ehem. Kantine  
des Instituts für Hygiene und Umwelt

---

### Sonntag, 29. September

18. Sonntag nach Trinitatis  
Pastorin Heinecke

---

### Erntedankfest, Sonntag, 06. Oktober

Pastorin Blum, Abendmahl mit Brot und Trauben  
anschl. gemeinsames Buffet - alle bringen etwas mit!  
**am Samstag 11-13 Uhr bitte Gemüse- und Obstspenden**  
für die Tafel Rothenburgsort vorbeibringen!

---

### Sonntag, 13. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis  
Pastorin Blum, **Abschied von Vikarin Assif**

---

### Sonntag, 20. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis

**18 Uhr! Abschied vom Jazz-Gottesdienst**  
mit Eva Beiderbeck, Gesang, Thomas Brandes, Piano, Hans-Jürgen Buhl,  
Saxofon, Michael Kempkes, Schlagzeug und Thilo Plümer, Kontrabass

---

### Sonntag, 27. Oktober

22. Sonntag nach Trinitatis  
*Achtung: Zeitumstellung!*  
Pastor Calliebe-Winter

---



## Pop-Up Church



Foto: Simon Jungnickel

Während meines Vikariats habe ich gemeinsam mit meinen Kolleg\*innen von St. Moment, der Ritualagentur der Nordkirche, Kirche an ungewöhnlichen Orten aufploppen lassen: auf dem Dom, beim Hafengeburtstag, auf dem Kiez und an vielen weiteren Plätzen. Diese Initiative, bekannt als Pop-Up Church, ermöglicht es, Menschen auf eine völlig neue Art und Weise zu erreichen.

Meine letzte Aktion fand auf dem Isemarkt statt unter dem Motto „Free Love Letters“ – Liebesbriefe gratis. Trotz strömenden Regens standen wir unter der U-Bahn-Brücke auf der Isestraße und verteilten 400 liebevoll gestaltete Briefe. Ein Beispiel: „Ich wünsche dir, dass du die Freiheit findest, du selbst zu sein, und dass du dich nie verbiegst, um den Erwartungen anderer zu entsprechen. Du bist wunderbar.“ Die Reaktionen der Menschen waren bewegend und vielfältig. Es gab Tränen, viele lächelnde Gesichter und tiefgehende Gespräche. Solche Erlebnisse zeigen, wie sehr diese Form von Kirche direkt ins Herz der Menschen trifft und besondere Momente schafft.

Pop-Up Church bringt Kirche aus den traditionellen Mauern heraus direkt zu den Menschen. Diese Art von kirchlicher Arbeit ist unglaublich bereichernd und macht großen Spaß. Die Freude, die wir beim Verteilen der Liebesbriefe erlebten, war ansteckend und erfüllend. Es ist ein wunderbares Gefühl, zu sehen, wie kleine Gesten der Freundlichkeit und Liebe das Leben der Menschen berühren können.

Ihre Vikarin Rebecca Assif

# Gottesdienst mit Kasperpuppenbühne

Sonntag,  
03. November  
2024  
um 16 Uhr



Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas  
Hamburg–Rothenburgsort  
Vierländer Damm 1



## Konfi-Zeit

**Wir verzichten auf das  
im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der  
Persönlichkeitsrechte.**

*Von li nach re: Maria Schröder, Ally-Marie Heuer, Amadeo Loupatty und Keno Kyei-Adu*

In den letzten Wochen haben wir Ausflüge in die fußläufige Umgebung gemacht: Einen Spaziergang an St. Erich und der Orthodoxen Kapelle im Billhorner Mühlenweg vorbei über Entenwerder; einen Ausflug zum Gedenkstätten-Rosengarten an der ehemaligen Schule Bullenhuser Damm (s.o.) mit Abschluss am neu verlegten Stol-

perstein für Italo Carlini vor Hamburg Wasser. Dann ging's nach Wilhelmsburg zur KulturKapelle im Inseipark. Dort findet in einer ehemaligen Friedhofskapelle jetzt Bildungsarbeit statt. Wir waren zu einer Schokowerkstatt da und haben gelernt, wo die Schokolade herkommt und welche ausbeuterischen Arbeitsverhältnisse oft

**Wir verzichten auf das  
im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der  
Persönlichkeitsrechte.**





hinter ihrer Herstellung stecken. Auch, dass Palmöl in vielen günstigen Schokoladen und -riegeln verarbeitet wird. Wenn wir sie kaufen, machen wir uns mitschuldig an der Abholzung des Regenwaldes z.B. in Südamerika. Das wollen wir nicht! Darum wollen wir jetzt viel mehr darauf achten, welche Scho-

kolade wir kaufen und auch in der Gemeinde anbieten. Fair gehandelten Kaffee kaufen und trinken wir schon lange, auch beim Tee achten wir mittlerweile darauf. Zur Krönung des Workshops haben alle Konfis ihre eigene Schokolade zusammengemührt und mit nach Hause nehmen können.

---

### Nachtreffen ex-Konfis

**Wir verzichten auf das  
im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der  
Persönlichkeitsrechte.**

*Von li nach re: Jan Peer Siggelkow, Rike Sonnenberg, Pn. Blum, Kemi Annoh, Celina und Jason Klatt. Es fehlt Eliana Loupatty*

Ende Mai traf sich - fast ein Jahr nach der Konfirmation - der letzte Konfi-Jahrgang zum ersten Mal wieder. Inzwischen hat das Apfelbäumchen, das sie mir damals zum Abschied geschenkt hatten, seinen Platz mitten im Kirchgarten gefunden, im Frühjahr geblüht und

schon diesen Sommer ein erstes Äpfelchen getragen (S. Foto S. 2)! Die ex-Konfis bekamen je ein von Christiane Tilge gestaltetes Foto-Buch geschenkt, das sie an ihre Konfi-Zeit in St. Thomas erinnern soll.

Pastorin Blum



## Der Mai, der Mai, der lustige Mai...!

**Wir verzichten auf das  
im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der  
Persönlichkeitsrechte.**

Die Feierlichkeiten fingen an mit Himmelfahrt auf Kaltehofe. Es war schönstes Wetter, und nachdem der Gänsemist von der Wiese eingesammelt war und die Bänke und Stühle standen, strömten auch die Menschen. Mit knapp 200 Gottesdienstbesuchenden aus allen Stadtteilen Hamburgs (manche sogar von noch weiter her) feierten wir dann den Freiluft-Gottesdienst. Die Sonne hatte es gut mit uns gemeint und so war es nicht verwunderlich, dass manche die Liederzettel als Sonnenschutz benutzten. Auch ein bisschen Gymnastik

beim „Morgengruß“ gehörte zum Programm. Zum Schluss konnten wir wieder Suppe mit oder ohne Würstchen essen oder den Mittag mit Kaffee und Kuchen beenden. Wir hatten auch viele Helfer\*innen, die uns unterstützten. Habt Dank an Alle!

Das zweite Fest war dann Pfingsten und die Einführung von Olga Ordinartseva als Kirchenmusikerin, die wir nun fest zu unserem Personal zählen können. Mit bunten Tüchern und durcheinander gesprochenen Sätzen ahmten wir das Pfingstgeschehen von damals nach.





Seit Anfang Juni können wir den Kirchturm wieder in seiner vollen Pracht ohne Bauzaun ansehen. Deswegen ist es besonders schön, wenn wir uns sonntags nach dem Gottesdienst wieder im Kirchgarten treffen können.



Christiane Tilge

Foto: Nele Sonnenberg

## Hauskonzert Offenes Singen

**Wir verzichten auf das  
im Gemeindebrief  
gedruckte Foto  
zum Schutz der  
Persönlichkeitsrechte.**

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr kommen Menschen, die Freude am Singen haben, für eine Stunde zusammen und schmetterten einstimmig rauf und runter, was im Gottesdienst gesungen wird oder wozu sie Lust haben. Olga Ordinartseva leitet das Offene Singen und wärmt mit Körper- und Stimmübungen zunächst die Stimmen auf. Mit Keyboardbegleitung, ein paar Solo-Stücken von ihr am Flügel und vorgetragenen Gedichten

einzelner Teilnehmer\*innen hat sich das kleine Chorensemble das Programm „In dieser lieben Sommerzeit“ mit dem Thema „Blumen“ erarbeitet und Mitte Juni zum Besten gegeben. Schön war's! Das nächste Programm widmet sich maritimen Themen. Herzliche Einladung an alle, die Freude am Singen haben, mitzumachen!

Pastorin Blum



## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

### Treffen der Seniorinnen und Senioren

mittwochs 15 – 17 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Dagmar Dambeck

### Offenes Singen

mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr in der Kirche

Das Offene Singen macht eine Sommerpause!

Am 11. September 2024 geht's weiter

Leitung: Olga Ordinartseva

### Männerprojekt

Termine werden von Mal zu Mal ausgemacht!

Bitte im Kirchenbüro oder bei H.-J. Buhl erfragen.

Leitung: Hans-Jürgen Buhl, [hjbuhl@gmx.de](mailto:hjbuhl@gmx.de)

### Konfi-Zeit

freitags 16 – 17.30 Uhr

Beginn nach den Ferien: Freitag, 6. September 2024

### Musik vom Kirchturm

Peter Jann Raab und Hans-Jürgen Buhl

freitags 18 Uhr, 15 min.

---

## AMTSHANDLUNGEN

### Taufen

#### **Namen unsichtbar zum Schutz der Persönlichkeitsrechte**

Wir taufen im Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr.

Anmeldung beim Pastorin Heinecke bzw. Pastorin Blum.

### Diamantene Hochzeit

#### **Namen unsichtbar zum Schutz der Persönlichkeitsrechte**

### Trauerfeier – Bestattung

#### **Namen unsichtbar zum Schutz der Persönlichkeitsrechte**

Für Sterbebegleitung, Aussegnung, Trauerfeier und Bestattung wenden Sie sich an Pastorin Heinecke bzw. Pastorin Blum.

# SPENDEN FÜR ST. THOMAS

**Wir sind dankbar für jeden Beitrag!**

**Überweisen Sie bitte auf das folgende Konto  
und nennen Sie einen Verwendungszweck:**

**Allgemeine Gemeindearbeit – Gemeindebrief – Dach- und  
Turmsanierung – Kirchenmusik**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas  
Hamburg-Rothenburgsort

Hamburger Sparkasse

BIC: HASP DE HH XXX

IBAN: DE 12 2005 0550 1218 1204 81

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne  
eine **Spendenbescheinigung** aus.  
Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Anschrift mit!

-----

Ich möchte „Neues von St. Thomas“ regelmäßig  
zugeschickt bekommen.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. für Rückfragen: \_\_\_\_\_

Diesen Abschnitt bitte an die  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort  
Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg  
schicken oder abgeben.



## EV.- LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. THOMAS HAMBURG-ROTHENBURGSORT

Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg

[www.st-thomas-rothenburgsort.de](http://www.st-thomas-rothenburgsort.de)

### PASTORIN

**Juli-September 2024:**

**Friederike Heinecke**

Tel. 0176 / 195 198 50

[fheinecke@kirche-hamburg-ost.de](mailto:fheinecke@kirche-hamburg-ost.de)

**ab 1. Oktober 2024:**

**Cornelia Blum**

Tel. 040 / 730 918 29

[blum@kirche-rothenburgsort.de](mailto:blum@kirche-rothenburgsort.de)

### KIRCHENBÜRO

**Miriam Soltau**

Tel. 040 / 78 63 97

[info@kirche-rothenburgsort.de](mailto:info@kirche-rothenburgsort.de)

### KIRCHENMUSIKERIN

**Olga Ordinartseva**

[kirchenmusik@kirche-rothenburgsort.de](mailto:kirchenmusik@kirche-rothenburgsort.de)

### VIKARIN

**Rebecca Assif**

[vikariat@kirche-rothenburgsort.de](mailto:vikariat@kirche-rothenburgsort.de)

### HAUSMEISTER

**Wolfgang Eltermann**

Tel. 040 / 78 73 16

### EV. ALTENWOHNHEIM BILLWERDER BUCHT

Leiter: Jörg Wisotzki

Vierländer Damm 292

20539 Hamburg

Tel. 040 / 780 82-0

[billwerder@diakoniestiftung.de](mailto:billwerder@diakoniestiftung.de)

Pastor Reinhard Stender

Tel. 0176-43415057